

## Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	VII
Abbildungsverzeichnis.....	XI
Tabellenverzeichnis.....	XIII
1. Einleitung .....	1
1.1. Problemstellung und Zielsetzung .....	1
1.2. Methodologische Grundlagen .....	8
1.3. Aufbau der Arbeit .....	25
2. Globalisierung und Politische Ökonomie.....	31
2.1. Politische Ökonomie oder die Theorie von Wirtschaft und Gesellschaft .....	31
2.1.1. Der Begriff der Politischen Ökonomie .....	31
2.1.2. Klassische Positionen der Politischen Ökonomie .....	34
2.2. Globalisierung und die Globalisierung des Wissens .....	40
2.2.1. Der Begriff der Globalisierung und seine Bedeutung .....	40
2.2.2. Positionen der Globalisierungstheorie .....	43
2.2.3. Globalisierung des Wissens.....	54
2.3. Produktivität als Schlüssel zur erfolgreichen Volkswirtschaft .....	61
2.4. Theorie der Basar-Ökonomie in Deutschland .....	75
2.5. Kondratieffs Globaltheorie: die langen Wellen der Konjunktur und ihre Basisinnovationen.....	91
2.6. Arbeit: Geschichte und Zukunft in der Wissensgesellschaft.....	96
2.6.1. Der Begriff der Arbeit .....	96
2.6.2. Arbeit im historischen Wandel.....	103
2.6.2.1. Das antike und mittelalterliche Arbeitsverständnis.....	104
2.6.2.2. Die Entstehung eines rationalen Arbeitsverständnisses zwischen dem Zeitalter der Aufklärung und der klassisch-liberalen Nationalökonomik	107
2.6.2.3. Die Entwicklung des sozialistischen Arbeitsbegriffs.....	111
2.6.2.4. Das Verständnis der Arbeit von der neoklassischen ökonomischen Theorie bis zum Keynesianismus .....	116
2.6.2.5. Das Arbeitsverständnis der informellen Ökonomie .....	121
2.6.3. Die Zukunft der Arbeit in der Wissensgesellschaft.....	122
2.6.3.1. Der Umbruch der Arbeitsgesellschaft .....	123
2.6.3.2. Tendenzen des strukturellen Wandels.....	131
2.6.3.2.1. Technischer Wandel .....	131

2.6.3.2.2.	Weltwirtschaftlicher Wandel.....	139
2.6.3.2.3.	Demografischer Wandel .....	140
2.6.3.2.4.	Wertewandel.....	143
2.6.3.2.5.	Wandel der Beschäftigtenstrukturen.....	145
2.6.3.2.6.	Wandel der Tätigkeiten.....	148
2.6.3.2.7.	Wandel der Arbeitszeiten.....	150
2.6.3.2.8.	Wandel der Arbeitsorganisation.....	153
2.6.3.2.9.	Strukturwandel der Arbeitswelt .....	159
2.6.3.3.	Brennpunkte und Szenarien künftiger Arbeit.....	163
2.6.3.3.1.	Frauen im Beruf.....	163
2.6.3.3.2.	Künftige Qualifikationsanforderungen.....	165
2.6.3.3.3.	Künftige Aus- und Weiterbildung .....	168
2.6.3.3.4.	Konturen künftiger Arbeit.....	175
2.6.4.	Migrationseffekte der EU-Osterweiterung auf die Arbeitsmärkte.....	177
3.	Der Weg zur Wissensgesellschaft.....	189
3.1.	Terminologie des Wissens .....	189
3.1.1.	Der Begriff des Wissens .....	189
3.1.2.	Vertikale Differenzierung von „Daten – Information – Wissen“ .....	197
3.1.3.	Implizites und explizites Wissen .....	202
3.1.4.	Öffentliches vs. privates Wissen.....	206
3.2.	Merkmale und Hintergründe der Wissensgesellschaft.....	207
3.2.1.	Begriff und Aufgaben der Gesellschaft.....	207
3.2.2.	Frühe Analysen der wissensbasierten Gesellschaft.....	208
3.2.3.	Die Akademisierung der postindustriellen Gesellschaft.....	214
3.2.4.	Aktuelle Definitionen der Wissensgesellschaft .....	218
3.3.	Veränderung der Produktionsfaktoren: Übergang von der Industrie- über die Informations- zur Wissensgesellschaft .....	221
3.3.1.	Industriegesellschaft.....	221
3.3.2.	Abgrenzung Informations- und Wissensgesellschaft.....	223
3.4.	Aktuelle Positionen in der Debatte über die Wissensgesellschaft .....	229
3.4.1.	Die Räume der Wissensgesellschaft im Spannungsfeld von Globalisierung und Regionalisierung .....	229
3.4.2.	Die Organisationen der Wissensgesellschaft .....	231
3.4.3.	Die Institutionen der Wissensgesellschaft im Spannungsfeld von funktionaler Differenzierung und struktureller Kopplung .....	233

3.4.4.	Die Wissensgesellschaft als Risikogesellschaft: das Dilemma zwischen Wissen und Nichtwissen .....	237
3.4.5.	Der europäische Weg in die Wissensgesellschaft .....	240
3.4.5.1.	Innovationsregime und Innovationsmuster .....	240
3.4.5.2.	Die Lissabon-Strategie des Europäischen Rates.....	243
3.4.5.3.	Diskussion der sozialpolitischen Agenda der Kommission der Europäischen Gemeinschaften.....	244
3.4.5.4.	Zwischenbilanz der Lissabon-Strategie .....	255
3.5.	Wissensarbeit: die Arbeit der Wissensgesellschaft .....	260
3.6.	Die Bedeutung des Wissens für die Zukunft .....	267
3.6.1.	Wissen als Wettbewerbsfaktor.....	267
3.6.2.	Wissen als ökonomisches Gut.....	270
3.6.3.	Innovation und Gesellschaftskultur .....	274
3.7.	Kritik an der Wissensgesellschaft.....	279
4.	Wissensmanagement als organisatorische und gesellschaftliche Herausforderung: Bestandteile des Wissensmanagements und Verankerung des Wissensmanagements in Wissensorganisationen .....	283
4.1.	Definition des Wissensmanagements .....	283
4.2.	Zustände des Wissens.....	287
4.2.1.	Explizierung von implizitem Wissen.....	287
4.2.2.	Klassifizierung des Wissens mit dem HANSE-Modell von Snowden .....	289
4.2.2.1.	Heuristiken.....	290
4.2.2.2.	Artefakte .....	291
4.2.2.3.	Natürliche Begabung .....	292
4.2.2.4.	Skills .....	293
4.2.2.5.	Erfahrung .....	294
4.2.2.6.	Anwendung des HANSE-Modells .....	294
4.2.3.	Wissensmanagement aus Anwendersicht .....	296
4.2.4.	Methoden zur strategischen Optimierung des Wissensflusses.....	300
4.2.4.1.	Wissenslandkarten .....	301
4.2.4.2.	Direkte Beobachtung .....	303
4.2.4.3.	Story-Telling.....	304
4.2.4.4.	Wissensflüsse optimieren .....	310
4.3.	Die Wissensorganisation.....	312
4.3.1.	Der Wissensmanager .....	313
4.3.2.	Wissen als neue Organisationsebene und Wissensnetzwerke.....	315

4.3.3. Wissenskonferenzen .....	322
4.4. Die Rolle der Informationstechnologie innerhalb des Wissensmanagements: IT vs. Kulturveränderung .....	325
4.5. Rahmenkonzept und Gestaltungsempfehlung für eine wissensorientierte Unternehmensführung unter dem Aspekt der sozialen Komponente .....	328
4.5.1. Merkmale erfolgreichen Wissensmanagements – Befunde zum Beleg der erfolgreichen Einführung des Wissensmanagements.....	328
4.5.2. Motivation zum Wissensaustausch .....	332
4.5.3. Erfolgsmaßstab für Wissensnetzwerke .....	336
4.5.4. Wissensmanagement systematisch einführen und organisieren.....	339
4.5.4.1. Pragmatische Vorgehensweise .....	339
4.5.4.2. Aufbau von organisationalem Wissen .....	342
4.5.4.3. Kommunikation .....	344
4.5.4.4. Messung des Erfolges mit Hilfe von qualitativen und quantitativen Kennzahlen .....	345
5. Schlussbetrachtung: Chancen und Perspektiven .....	351
Anhang .....	355
A1. Entwicklung des Erfolgsindex .....	355
A2. Wandel der Erwerbsformen in Deutschland.....	357
A3. Wirtschaftspolitische Kerndaten der EU-25 .....	358
A4. Best-Practice-Wissensmanagement-Maßnahmen.....	359
Literaturverzeichnis.....	371